

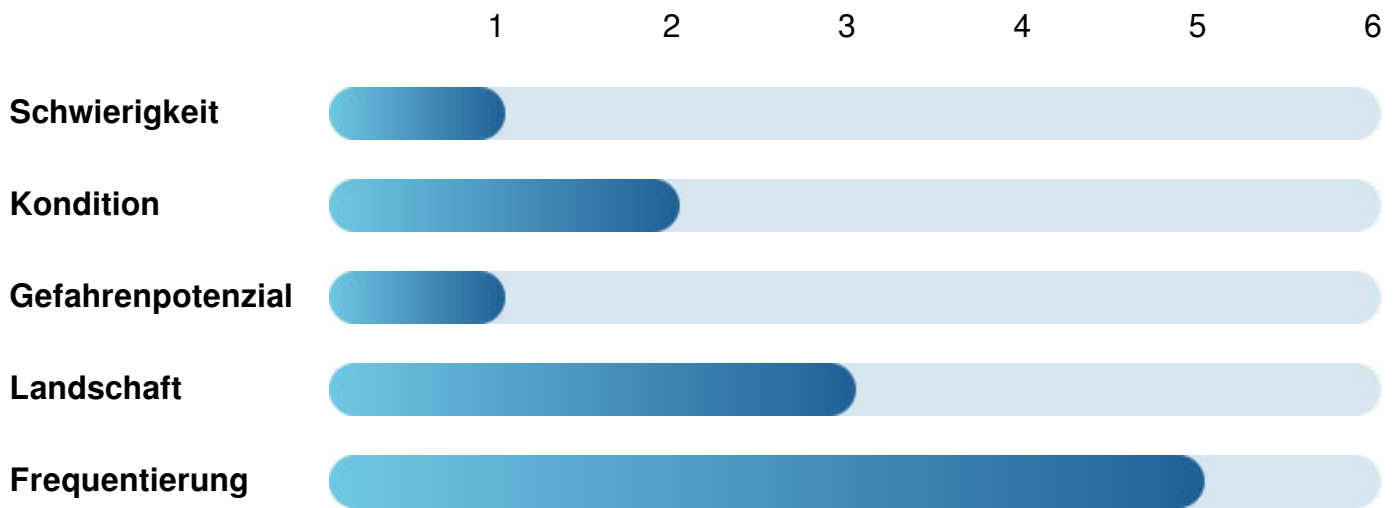
Nößlachjoch (2231 m)

Skitour | Stubaier Alpen

900 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Eine Tour für Genießer, Anfänger und bei ungünstigen Verhältnissen. Die beliebte Skitour bietet einen breiten Gipfelhang, eine romantische Waldpassage, eine schöne Einkehrmöglichkeit und eine tolle Variante (siehe Tipp!). Leider kommt man im Gipfelbereich dem Pistengebiet sehr nahe.



Anfahrt: Über Garmisch-Partenkirchen, Zirl, Innsbruck – oder: A8 München-Salzburg, Inntaldreieck, Kufstein, Innsbruck Richtung Brenner bis zur Ausfahrt Nöblach. Nach der Ausfahrt links und ca. 800m Richtung Obernberg/Vinaders.

Ausgangspunkt: (A) Bei einer Bushaltestelle schräg gegenüber der Pension Hörtnagl.
(B) Oder ein Stück weiter Richtung Vinaders bis zum Schild „Nöblach-Hütte“.

Route: Bei Ausgangspunkt (A) überquert man zuerst flach die Wiesen hinter der Bushaltestelle und zielt dann nach links oben. Bei Ausgangspunkt (B) geht es über die Wiesen eher nach rechts oben. In beiden Fällen erreicht man ein kleines Hütterl am Waldrand. Rechts an ihm vorbei und in nordwestlicher Richtung in den Wald hinein. Man trifft auf einen kleinen Steig, dem man folgt und kreuzt dabei den Rodelweg. Über eine Lichtung geht es hinauf zur Nöblach-Hütte (1607m). Beim Haus nach rechts ein ganz kurzes Stück auf der Straße, doch schon nach wenigen Metern zweigt man links ab und steigt über den freien Hang hinter der Nöblach-Hütte von rechts unten nach links oben. Nun öffnet sich nach rechts eine muldenartige Schneise, der man in nördlicher und dann in nordwestlicher Richtung folgt. Bei ca. 1800m verläßt man den Wald und trifft hier auf die Piste. Über die schönen freien Hänge links der Piste in westlicher Richtung in eine Einsattelung links unter dem von weitem sichtbaren Gipfel mit Kreuz. Nun nach rechts zum Gipfel mit Kreuz, oder schöner für die Abfahrt nach links zum Punkt 2231m.

Anfahrt: Wie Aufstieg, bzw. siehe Tipp!

Charakter: Richtig schön ist diese einfache und weitgehend lawinensichere Tour bei hoher Schneelage. Denn dann kann auch die Abfahrt durch den Wald ein Hochgenuß sein. Der sehr breite Gipfelhang bietet die Möglichkeit zu individuellen Abfahrtsrouten, eine Kammwanderung läßt sich an die eigentliche Tour anschließen(Tipp!) und eine Hütte mit Einkehrmöglichkeit rundet die Genußtour ab. Einziger Schönheitsfehler: beim Anstieg zum Gipfel kommt man dem Pistengebiet sehr nahe.

Lawinengefahr: gering

Exposition: Ost

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden

Tourdaten: 900 Höhenmeter

Jahreszeit: Frühwinter bis März (hohe Schneelage im Waldgürtel günstig)

Stützpunkt: Nöblachhütte (1607 m), Gasthaus, keine Übernachtungsmöglichkeit ! Das schöne Gasthaus mit Sonnenterrasse ist auch ein beliebtes Ziel für Rodler. Die Schlittenfahrer benutzen die Straße vom Ausgangspunkt.

Tipp: Man kann den Gratrücken nach links auch noch weiter verfolgen und sogar über Punkt 2280m den Eggerberg (2282m) erreichen. Es eröffnen sich dadurch mehrere schöne Abfahrtsvarianten und man entflieht immer mehr dem Pistengebiet.

Karte: AV-Karte Brennerberge, Nr. 31/3, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler; Bilder: Ziegler & driendl #312691800